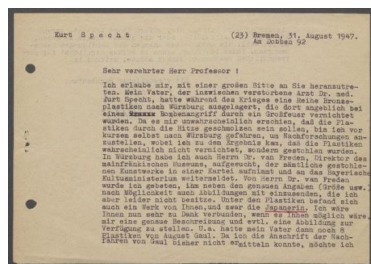


Briefwechsel zwischen Kurt Specht und Georg Kolbe



Inhaltsangabe

Zum Verbleib der Kunstsammlung seines verstorbenen Vaters Dr. med. Kurt Specht, insbesondere zum Verbleib der Bronze "Japanerin" von 1911 von Georg Kolbe und zu acht Plastiken August Gauls. Specht erwähnt Dr. van Freden, den Direktor des Mainfränkischen Museums in Würzburg. Dieser habe eine Liste sämtlicher im Krieg gestohlener Kunstwerke angefertigt und an das Bayerische Kultusministerium weitergeleitet.

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Kurt Specht
Datierung	31.08.1947–15.09.1947
Umfang	2 Briefe, 2 Blatt masch., davon 1 Durchschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.400
Datensatz in Kalliope	1512572
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang